Zeitschrift: Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz.

Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz

Herausgeber: Schweizer Film

Band: 8 (1943)

Heft: 117

Rubrik: Schweizerische Umschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerische Umschau

Eine Filmtagung.

fand anfangs Januar in Zürich statt, die von der Arbeitsgemeinschaft des Schweizerischen Studentenvereins und des Verbandes Schweizerischer Renaissancegesellschaften durchgeführt worden war. Herr Caluori, der eine große Zahl von Teilnehmern aus der ganzen Schweiz begrüßen konnte, bezeichnete diese Tagung als den Eckstein eines Gebäudes, das ausgeführt werden müsse.

Die beiden ersten Referenten befaßten sich in grundsätzlicher Weise mit dem Filmproblem. Dr. J. Rast, Olten, sprach über den «Film als kultureller Faktor», und der zweite Referent, Dr. Loenders, Brüssel, machte die Feststellung, daß der Film in erster Linie ein Unterhaltungsmittel sei. Ausgesprochen schlechte Filme seien immer die Ausnahme gewesen. Der Redner verlangt, ähnlich wie dies seit Jahren in Amerika machtvoll zum Ausdruck komme, daß das Publikum, der Filmkonsument, zunehmend Einfluß auf die gesamte Filmindustrie gewinne.

Eine Reihe von Referaten fand in wertvollen Filmbeispielen ihre anschauliche Unterstützung. Sehr interessante Ausführungen machte über die Technik der Filmmusik Oblt. Forter, der Chef des Armeefilmdienstes.

Das neue Filmstudio Lausanne.

Am 19. Dezember wurde das Ciné-Studio Bergières in Lausanne festlich eröffnet. Unter den zahlreichen geladenen Gästen bemerkte man den Präsidenten der Schweizer Filmkammer, Herrn Antoine Borel, den Sekretariatschef Dr. Mauerhofer und Dr. Melliger vom eidgenössischen Departement des Innern. Vertreten waren die Stadtbehörden von Lausanne und die Filmschaffenden. Notar Ferdinand Zumstein aus Lausanne entwarf bei der Einweihung ein fesselndes Bild von der welschen Filmproduktion und gab auch einige Ausblicke auf die Möglichkeiten dieser Produktion, wie sie sich durch das neue Studio er-

Das Studio befindet sich in einer ehemaligen, teilweise umgebauten Reithalle und weist eine Bodenfläche von 30 mal 15 m auf; es können zwei große Dekorationen aufgebaut und acht Wechselkulissen verwendet werden. Alles an Ausstattung ist schweizerisches Material, ausgenommen die Ausnahmeanparatur, eine Debrie-Kamera neuesten Modells. Dagegen wurde für den Ton ein rein schweizerisches Erzeugnis, nämlich die Swissaphon-Apparatur von Herrn Zaugg in Olten, installiert.

Zurzeit werden, wie in unserem Organ schon einläßlich geschildert, Ausnahmen für den Film «Manouche» gedreht, wovon den anwesenden Gästen eine Drehprobe in einer Bar vorgeführt wurde.

Film über Ackerfutterbau und Silos.

Nach einer Mitteilung der Schweizerischen Silovereinigung bringt diese einen zeitgemäßen, aufklärenden Film über das Thema «Kraftfutter aus eigener Scholle» heraus, der alles Wissenswerte für den Ackerfutterbau und die Silowirtschaft enthält. Für die technische Aufnahmeleitung zeichnet P. Ziegler, ing. agr. in Niedergösgen verantwortlich. Der Film, welcher sich möglicherweise als Beiprogramm eignen würde, steht Interessenten gratis zur Ver-

Umbau eines Kinotheaters.

Das Cinéma «Apollo» in Biel ist umgebaut worden. Bei der Eröffnung des neu-



Claudette Colbert und John Payne in «Les pages de la vie» (20th Century-Fox)

erstellten Theaters gab Architekt Bernasconi den Gästen einige erläuternde Aufschlüsse über den Umbau, der als sehr gelungenes Werk bezeichnet wird. So schrieb der Bieler «Expreß» u.a.: «Einfachheit und Einheitlichkeit des Stiles, der Linienführung und der Farbengestaltung sind die Merkmale, die dem Kino einen ruhigen und vornehmen Ton verleihen. Die akustischen Verbesserungen wurden unter Beiziehung von Spezialisten vorgenommen und sind so gut gelungen, daß man heute auf jedem Sitz klar und einwandfrei die Tongestaltung des Filmes hören kann. Der Umbau konnte dank der Umsicht der Kinodirektion, der Leitung des Architekturbureaus Gebrüder Bernasconi und den Fähigkeiten der beteiligten zehn Handwerkerfirmen in der kurzen Frist von 29 Tagen ausgeführt werden.

Produktionen von Schweizer-Spielfilmen in den Jahren 1941 und 1942

Im Nachstehenden geben wir nun die vollständige Produktionsliste für den erweiterten Zeitraum von zwei Jahren auf Grund der offiziellen Angaben der Schweizer Filmkammer wieder, nachdem wir in der vorhergehenden Ausgabe die Erzeugnisse eines enger umgrenzten Produktionsabschnittes aufgezählt haben. Die Red.

Präsensfilm AG. Zürich Pro-Film Zürich Sphinxfilm AG. Zürich Starfilm Max Koch, Zürich

Landammann Stauffacher Romeo und Julia auf dem Dorfe I han en Schatz gha Extrazug, Gang lueg d'Heimat a

1941.

Produzenten (alphabetisch) Filmkunst AG. Zürich Gloriafilm AG. Zürich Gotthardfilm Gmbh. Zürich

Heimatfilm Prod.-Gesellschaft Zürich Pandorafilm AG. Zürich Präsensfilm AG. Zürich Präsensfilm AG, Zürich

Filmtitel Bider, der Flieger «Emil», me mues halt rede mitenand Der doppelte Matthias und seine Töchter

Der letzte Postillon vom St. Gotthard Dr Hotelportier Gilberte de Courgenay Die mißbrauchten Liebesbriefe

D.F.G. Genf Gloriafilm AG. Zürich Gloriafilm AG. Zürich Gloriafilm AG. Zürich Jurafilm GmbH. Basel Kern-Produktion Zürich Pandorafilm AG. Zürich Präsensfilm AG. Zürich Präsensfilm AG. Zürich Probst-Film AG. Zürich Turiciafilm AG. Zürich

1942:

Menschen, die vorüberziehen Steibruch Matura-Reise Dr Wyberfind Al Canto del cucù Dr Chegelkönig Gespensterhus Der Schuß von der Kanzel Dr Winzig simuliert Dr Glückshoger

Une femme disparaît